

Palomas Platzwart erlitt Herzinfarkt

Hamburgs Amateur-Fußballfans wunderten sich, als sie vom Spielausfall zwischen dem USC Paloma und dem SV Lurup erfuhren. Was war geschehen? Als sich die Mannschaften schon auf die Partie vorbereiteten, brach Palomas Platzwart zusammen: Herzinfarkt. Schnell schritt Lurups Spieler Jens Suaidy, Arzt am Krankenhaus Elmshorn zur Tat, um den Bewusstlosen zu reanimieren. Alle atmeten auf, als Suaidys Bemühungen zunächst erfolgreich waren. Dann aber fiel der Platzwart wieder ins Koma zurück. Mit Blaulicht wurde er ins Krankenhaus gefahren. Der schockierten Mannschaft des USC Paloma war die Lust aufs Fußballspielen vergangen. Trainer Frank Hüllmann bat daher seinen Kollegen Oliver Dittbemer um Zustimmung für eine Verlegung des Spiels. Lurups Mannschaft stimmte zu und absolvierte stattdessen eine Trainingseinheit, denn am Dienstag musste erneut gespielt werden

– auswärts beim Tabellenvorletzten TSV Sasel.

Am kommenden Sonntag geht



Jens Suaidy leistete Palomas Platzwart Nothilfe.

es auf eigenem Platz weiter. Dann erscheint der Germania Schnelsen, der am vergangenen Freitag mit 1:0 gegen Germania Schnelsen gewann. Das Hinspiel in Barsbüttel hatte Lurup gewonnen. Und auch jetzt stehen die Chancen für Lurup gut.

„Alle Spieler sind gesund. Obwohl auch wir harte Wochen hinter uns haben, sind alle unsere Spieler unverletzt, und wir sind in der Lage weiterhin durchzuwechseln, so dass sich die Belastung der einzelnen Spieler in Grenzen hält“, sagte Lurups Trainer Oliver Dittbemer. Vollkommen gesund zeigt sich auch der lange verletzte Torjäger Björn Henrycy. „Er ist richtig heiß darauf, endlich wieder in der Stammelf zu spielen“, äußerte sich der Vater des Fußballers. In den letzten beiden Spielen musste Henrycy noch mit zwei Kurzeinsätzen vorlieb nehmen.

Nach dem 31. Spieltag befindet sich Lurups Team mit 44 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz. Vor ihm liegen nur Concordia, der VfL Pinneberg mit 47 und der VfL 93 mit 45 Punkten. Fünfter ist der SC Victoria, der bei der 0:1-Niederlage gegen Halstenbek-Rellingen keinen souveränen Eindruck hinterließ. In der vergangenen Woche ha-

ben die Lunuper zwei Verträge für die kommende Saison abgeschlossen. Von Barsbüttel kommt der junge Christian Paulsen (Jahrgang 1986). Der 1,92 Meter große Paulsen nimmt den Platz von Philipp Lojewski ein, der seit Anfang des Monats in Köln ein Studium aufgenommen hat. Auch für den vor einem halben Jahr schwer verletzten Ersatz-Torwart Andreas Dahse hat sich eine Alternative gefunden. Der Neue heißt Sascha Lamprecht und ist derzeit die Nr. 2 im Tor Concordias. Das würde bedeuten, dass der für alle Fälle eingesprungene Dirk Flügel (40) wieder seinen alten Platz als Torwarttrainer einnehmen kann. „Wir haben jetzt 40 Spieler verpflichtet. Wir werden den Kader nur noch dann um zwei Spieler vergrößern, wenn begabte A-Junioren an unsere Tür klopfen sollten. Sonst fühlen wir uns für die kommende Spielzeit gut aufgestellt“, sagte Oliver Dittbemer.